

Schulinterner Lehrplan  
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe  
(Stand 07.2018)

**Katholische Religionslehre**

**Mercator-Gymnasium Duisburg**

# **1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit: Selbstbeschreibung der Fachgruppe und der Schule**

Das Mercator-Gymnasium ist ein Gymnasium im Duisburger Stadtteil Hochfeld. Es entstand 1905 als Realschule, wurde jedoch bereits fünf Jahre später zur Oberrealschule erweitert. Das Gymnasium besuchen derzeit ca. 850 Schülerinnen und Schüler, die von 70 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden (Stand: Schuljahr 2015/16).

Das **Fach Katholische Religionslehre** arbeitet auf Basis des christlichen Menschenbildes, das die Erziehung zur Selbstständigkeit, christliche Werteerziehung und eigen Meinungs- und Urteilsbildung in den Mittelpunkt rückt, um den Schülerinnen und Schülern zu helfen, ihren Platz in der modernen Gesellschaft zu finden. Jede Schülerin und jeder Schüler wird mit seinen Begabungen und Interessen in den Blick genommen und die individuelle Persönlichkeitsentwicklung fokussiert. Das Fach Katholische Religionslehre wird sowohl in der Sekundarstufe I als auch in der Sekundarstufe II durchgehend unterrichtet. In der Oberstufe kommen pro Jahrgangsstufe ein bis zwei Grundkurse in katholischer Religionslehre zustande, wobei ca. fünf Prozent nicht-katholische Schülerinnen und Schüler das Fach belegen. Leistungskurse werden im Fach Katholische Religionslehre am Mercator-Gymnasium nicht angeboten. Dennoch ist es an unserer Schule jährlich häufig belegtes mündliches Abiturfach. Eine schriftliche Abiturprüfung wird nur in Ausnahmefällen abgelegt.

Die **Fachkonferenz Religion** besteht derzeit aus zwei Kolleginnen, die effizient zusammenarbeiten und im stetigen Materialaustausch sind. Zudem findet eine enge Zusammenarbeit der beiden Fachkonferenzen Katholische Religionslehre und Evangelische Religionslehre statt, die Team-Teaching oder Lehrertausch miteinbezieht. Da der Evangelische Religionsunterricht und die Praktische Philosophie zeitgleich mit dem Katholischen Religionsunterricht stattfinden, ist eine solche Kooperation an unserer Schule leicht umsetzbar.

Zudem verfügt das Mercator-Gymnasium über einen Fachraum Religion, in dem sich diverse Materialien zu den jeweiligen Unterrichtsvorhaben befinden, die von den Schülerinnen und Schülern zum selbstständigen Arbeiten und/oder als Ergänzung im Unterricht genutzt werden können.

Auch soll eine Kopplung von Religionsunterricht und Religion im Alltag deutlich werden, weshalb jedes Schuljahr im Sommer ein Willkommensgottesdienst für die neuen fünften Klassen stattfindet. Die Vorbereitung des jeweiligen Gottesdienstes erfolgt in der Regel im Religionsunterricht der EF, damit die Ideen und Wünsche der Schülerinnen und Schüler Grundlage des Gottesdienstes werden können.

Die Schülerschaft des Mercator-Gymnasiums Duisburg ist sehr heterogen. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die einen Migrationshintergrund haben und bei denen die deutsche Sprache nicht ihre Erstsprache ist, beträgt ca. 80 Prozent. Das Zusammenleben unterschiedlicher Religionen und Kulturen spielt nicht nur im Stadtteil selbst, sondern auch im Schulalltag eine zentrale Rolle. Die unterschiedlichen lebensweltlichen Erfahrungen der SchülerInnen versucht der Katholische Religionsunterricht aufzunehmen und durch Lebensweltbezüge im Unterricht selbst eine Verbindung herzustellen. Ziel ist es, eine Erweiterung der Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz kontinuierlich sicherzustellen und – speziell in der Oberstufe – wissenschaftspropädeutisches Lernen zu entwickeln, welches die Schülerinnen und Schüler in ihrer Zukunft nutzbar machen können. Die Förderung von interkulturellem Lernen und Sprach- sowie Schreibkompetenz steht somit auch in der Sekundarstufe II im Zentrum der Arbeit.

In der Sekundarstufe II sollen die Schülerinnen und Schüler zudem auf künftige Herausforderungen im Studium und Beruf vorbereitet werden, sodass auch im Fach Katholische Religionslehre in der Oberstufe besonders zwei Bereiche hervorzuheben sind: zum einen die Vertiefung der mündlichen und schriftlichen Sprachfähigkeit mit Texterschließungskompetenz, die bereits in der Sekundarstufe I Teil der Arbeit ist, zum anderen sollen die Schülerinnen und Schüler dazu angeleitet werden, sich mit religiösen und theologischen Fragestellungen immer selbstständiger auseinanderzusetzen und diese Fragen in Beziehung setzen zu können.

## 1. Entscheidungen zum Unterricht

### 1.1. Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan folgt dem Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken und sinnvoll miteinander zu verbinden. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans zu bedienen und den Kompetenzerwerb der Lernenden sicherzustellen. Zudem dient die Dokumentation der schulinternen Vereinbarungen der Transparenz für Eltern und Schüler.

Im Kapitel „Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu

verschaffen. Ferner finden sich dort jeweils die im Kernlehrplan genannten Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte sowie – in Auszügen – übergeordnete und konkretisierte Kompetenzerwartungen, die für das jeweilige Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise relevant sind.

Die übergeordneten und konkretisierten Kompetenzerwartungen in Gänze werden auf der Ebene der Darstellung des Unterrichtsvorhabens berücksichtigt.

Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese Vereinbarungen zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fachübergreifenden Perspektiven, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind.

Die Fachkonferenz hat vereinbart, sich zu Themen, inhaltlichen Schwerpunkten und Kompetenzbezügen abzusprechen. Über die Intensität der inhaltlichen und methodischen Akzente der Unterrichtsvorhaben sowie Formen der Kompetenzüberprüfungen entscheiden die Fachkolleginnen v.a. im Hinblick auf ihre Schülergruppe. Die Fachkonferenz nennt ferner als Anregung weitere Ausgestaltungselemente, die formal durch entsprechende Hinweise (wie „z.B.“, „etwa“, „ggf.“ o.ä.) gekennzeichnet sind.

Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans über verbindliche Vereinbarungen nur ca. 75 Prozent der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit verplant. Abweichungen von den angeregten Vorgehensweisen sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich.

## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

### Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben für das 1. Halbjahr (1.1.): „Wie hältst du's mit der Religion?“ - Vernünftig Glauben im 21. Jahrhundert. Wahrnehmung von Religion in unserer Zeit und Welt und Auseinandersetzung in ihrer Relevanz

| Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Der Mensch in christlicher Perspektive (IHF 1)<br>Christliche Antworten auf die Gottesfrage (IHF 2)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Kompetenzerwartungen KLP KR<br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Sachkompetenz:<br/>SK1, SK3, SK4</p> <p>Methodenkompetenz:<br/>MK1, MK3, MK7</p> <p>Urteilskompetenz:<br/>UK1, UK2</p> <p>Handlungskompetenz:<br/>HK1, HK2, HK3</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:<br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ ... bestimmen Glauben und Wissen als unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit in ihren Möglichkeiten und Grenzen</li> <li>⤴ erläutern ausgehend von einem historischen oder aktuellem Beispiel das Verhältnis von Glauben und Wissen</li> <li>⤴ erörtern die Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft</li> <li>⤴ beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen</li> <li>⤴ identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Räume, Zeiten, Mythen) in der Lebenswelt und deuten sie</li> <li>⤴ deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit Film, Musik, Literatur oder Kunst</li> </ul> | <p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:<br/>inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Wo und wie begegnet mir Religion?</li> <li>⤴ Wie halte ich es mit der Religion?</li> <li>⤴ Wozu dient Religion? Funktionen von Religion im Leben von Menschen</li> <li>⤴ Was ist Religiosität in der pluralen Gesellschaft? (Säkularisierung, Pluralisierung, Privatisierung)</li> <li>⤴ Religionsfreiheit als Grundrecht? Aktuelle Konflikte zum Thema Religionsfreiheit</li> </ul> <p>Methodische Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Diskussionsformen</li> <li>⤴ Recherche im Internet oder am Ort</li> <li>⤴ Umfrage oder Interview</li> <li>⤴ ggf. Film</li> </ul> <p>Form der Kompetenzüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Präsentation von Arbeitsergebnissen und Rechercheergebnissen (verschiedene Präsentationsformen)</li> </ul> |

Unterrichtsvorhaben für das 1. Halbjahr (1.2): „Ich glaube nur an Dinge, die naturwissenschaftlich beweisbar sind.“ - Für eine erweiterte Sicht von Wahrheit und Wirklichkeit

| Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Der Mensch in christlicher Perspektive (IHF 1)<br>Christliche Antworten auf die Gottesfrage (IHF 2)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Kompetenzerwartungen KLP KR<br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Sachkompetenz:<br/>SK2, SK4, SK5</p> <p>Methodenkompetenz:<br/>MK3, MK4, MK7</p> <p>Urteilskompetenz:<br/>UK2, UK3</p> <p>Handlungskompetenz:<br/>HK1, HK3</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:<br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ bestimmen Glauben und Wissen als unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit in ihren Möglichkeiten und Grenzen</li> <li>➤ erläutern an der Erschließung eines biblischen Beispiels die Arbeitsweise der Theologen</li> <li>➤ erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis</li> </ul> | <p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:<br/>inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wie passen Religion und Wissenschaft zusammen?</li> <li>➤ Wie arbeiten Wissenschaften? Hermeneutik und mathematisch-naturwissenschaftliche Verfahren</li> <li>➤ Was ist Theologie?</li> <li>➤ Untersuchung einer biblischen Glaubenserzählung in Anwendung der historisch-kritischen Methode</li> <li>➤ Der Fall Galileo Galilei, Schöpfungstheorien, Kreationismus und ggf. kopernikanische Wende</li> <li>➤ Glauben und Naturwissenschaft heute – Wie passt das zusammen?</li> </ul> <p>Methodische Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Texterschließung verschiedener Textformen</li> <li>➤ Diskussionsformen</li> <li>➤ Pro- und Kontra-Erörterung</li> <li>➤ Internetrecherche</li> </ul> <p>Form der Kompetenzüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>➤ Abschlussdiskussionen</li> <li>➤ ggf. schriftliche Ausarbeitung</li> </ul> |

Unterrichtsvorhaben für das 2. Halbjahr (2.1): „Wann ist der Mensch ein Mensch?“ - Verschiedene Perspektiven auf den Menschen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Der Mensch in christlicher Perspektive (IHF 1)  
Christliche Antworten auf die Gottesfrage (IHF 2)

Kompetenzerwartungen KLP KR  
Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:  
SK2, SK5

Methodenkompetenz:  
MK1, MK2, MK5, MK6

Urteilskompetenz:  
UK1, UK2

Handlungskompetenz:  
HK1, HK2 , HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit Film, Musik, Literatur oder Kunst
- erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern von Menschen ab
- erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben
- erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Verschiedene Zugänge (Kunst, Literatur, Film) zur Frage nach dem Menschen
- Der Mensch aus biblischer Perspektive als Geschöpf und Ebenbild Gottes

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Analyse von Texten und Bildern
- Arbeitsteilige Gruppenarbeit
- Diskussionsformen

Form der Kompetenzüberprüfung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Abschlussdiskussionen
- ggf. schriftliche Ausarbeitung

Unterrichtsvorhaben für das 2. Halbjahr (2.2): „Darf man alles, was man kann?“ - Wie wir verantwortlich handeln können

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Der Mensch in christlicher Perspektive (IHF 1)  
Christliche Antworten auf die Gottesfrage (IHF 2)

Kompetenzerwartungen KLP KR  
Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:  
SK,1, SK5

Methodenkompetenz:  
MK2, MK5, MK6

Urteilskompetenz:  
UK2, UK3

Handlungskompetenz:  
HK2 , HK4

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern von Menschen ab
- erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationen
- erläutern Schritte ethischer Urteilsfindung
- erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Der Mensch im Dilemma
- Was sind Werte, Normen, Ethik?
- Modelle ethischer Urteilsfindung
- Anwendung an einem Beispiel (z.B. Präimplantationsdiagnostik, Homosexualität etc.) unter Berücksichtigung des biblisch-christlichen Menschenbildes
- Ist der Mensch frei?

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Analyse von Texten und Bildern
- Arbeitsteilige Gruppenarbeit
- Diskussionsformen

Form der Kompetenzüberprüfung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Abschlussdiskussionen
- ggf. schriftliche Ausarbeitung



## 1.4. Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben für das 1. Halbjahr (Q1.1): „Kann man eigentlich (noch) vernünftig glauben?“ – Der Glaube an den christlichen Gott vor den Herausforderungen des Atheismus und der Theodizee

| Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Christliche Antworten auf die Gottesfrage (IHF 2)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Kompetenzerwartungen KLP KR<br/>Die Schülerinnen und Schüler ...<br/>Sachkompetenz:<br/>SK1, SK2, SK3, SK5</p> <p>Methodenkompetenz:<br/>MK1, MK5, MK6, MK7</p> <p>Urteilskompetenz:<br/>UK1, UK2, UK5</p> <p>Handlungskompetenz:<br/>HK1, HK3, HK4</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:<br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✦ beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit,</li> <li>✦ erläutern Stufen der Entwicklung und Wandlung von Gottesvorstellungen in der Biografie eines Menschen,</li> <li>✦ erläutern die Schwierigkeit einer angemessenen Rede von Gott,</li> <li>✦ erläutern eine Position, die die Plausibilität eines Gottesglaubens aufzuzeigen versucht,</li> <li>✦ stellen die Position eines theoretisch begründeten Atheismus in seinem zeitgeschichtlichen Kontext dar,</li> <li>✦ ordnen die Theodizeefrage als eine zentrale Herausforderung des christlichen Glaubens ein und erörtern theologische Positionen zur Theodizeefrage,</li> <li>✦ entfalten zentrale Aussagen des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses (Befreier, der Andere, der Unverfügbare, Bundespartner),</li> <li>✦ erläutern das von Jesus gelebte und gelehrtete Gottesverständnis,</li> <li>✦ erörtern Positionen der Religionskritik im Hinblick auf ihre Tragweite,</li> <li>✦ erörtern die Vielfalt von Gottesbildern und setzen sie in Beziehung zum biblischen Bilderverbot.</li> </ul> | <p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:<br/>inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✦ Gottesbilder im Buch Exodus (Dornbusch, Dekalog)</li> <li>✦ Vergleich und Reflexion eigener und fremder Gottesbilder (Islam, Judentum, Christentum)</li> <li>✦ Theodizeefrage am Beispiel des Hiob</li> <li>✦ Ist der Gott des AT derselbe wie im NT?</li> <li>✦ Umgang mit Leid in moderner Gesellschaft</li> <li>✦ Fragestellung Gottes durch atheistisch-religionskritische Theorien (z.B. Freud, Marx, Feuerbach, Dawkins, Sartre)</li> <li>✦ Die Frage nach Gott heute zwischen Heil und Fundamentalismus</li> </ul> <p>Methodische Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✦ Analyse von Gottesbildern in der Kunst</li> <li>✦ Arbeitsteilige Gruppenarbeit</li> <li>✦ Standbilder</li> <li>✦ Diskussionsformen</li> </ul> <p>Form der Kompetenzüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✦ Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>✦ Abschlussdiskussionen</li> <li>✦ ggf. schriftliche Ausarbeitung</li> </ul> |

Unterrichtsvorhaben für das 2. Halbjahr (Q1.2): „Der Glaube an Jesus, den Christus – eine Zumutung für mich?“ - Die Botschaft von Erlösung, Heil und Vollendung – ein Angebot ohne Nachfrage?

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi (IHF3); der Mensch in christlicher Perspektive (IHF1); verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation (IHF5), Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag (IHF4)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:

SK1, SK3, SK5

Methodenkompetenz:

MK4, MK7

Urteilskompetenz:

UK1, UK2, UK4, UK5

Handlungskompetenz:

HK1, HK2, HK3, HK5, HK6

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen, religiösen Kontextes,
- stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten dar,
- stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar,
- stellen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu dar,
- deuten Ostererfahrungen als den Auferstehungsglauben begründende Widerfahrnisse,
- erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben,
- erläutern an einem Beispiel das Bekenntnis zum Mensch gewordenen Gott,
- beurteilen den Umgang mit der Frage nach der Verantwortung und der Schuld an der Kreuzigung Jesu,
- beurteilen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu im Hinblick auf das zugrundeliegende Gottes- und Menschenbild,

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Inhalte der Verkündigung Jesu vom Reich Gottes
- Gleichnisse in Auswahl
- Auszüge aus der Bergpredigt
- Ist der Anspruch Jesu heute erfüllbar?
- Die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben: vereinbar mit dem Anspruch Jesu?
- Leben in der Nachfolge Jesu an einem Beispiel diskutieren
- Der leidende Jesus – Prozess und Kreuzigung
- Untersuchung der Todesworte Jesu und theologische Deutungen seines Todes – ein Sühneopfer?
- Die Deutung des Todes Jesu im Konzilsdokument Nostra Aetate
- Der auferstandene Jesus – Auferstehungsberichte (z.B. Markus, Paulus)
- Theologische Deutung der Auferstehung Jesu (z.B. Kessler)
- Die Bedeutung der Auferstehung Jesu für Christen, für mich

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Analyse von biblischen und wissenschaftlichen Texten und ihrer bildhaften Sprache
- Christus- und Kreuzbilder
- Gruppenarbeit
- Diskussionsformen

Form der Kompetenzüberprüfung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Abschlussdiskussionen
- ggf. schriftliche Ausarbeitung

Unterrichtsvorhaben für das 1. Halbjahr (Q2.1): Unsterblich sein oder ewig leben? – Der Mensch zwischen Verdrängung des Todes und der Sehnsucht nach Vollendung

| Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Christliche Hoffnung auf Vollendung (IHF6), Der Mensch in christlicher Perspektive (IHF1)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Kompetenzerwartungen KLP KR<br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Sachkompetenz:<br/>SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK7</p> <p>Methodenkompetenz:<br/>MK3, MK7</p> <p>Urteilskompetenz:<br/>UK1, UK2, UK3, UK5</p> <p>Handlungskompetenz:<br/>HK1, HK2, HK3, HK4</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:<br/>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ beschreiben Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit,</li> <li>➤ erläutern ausgehend von einem personalen Leibverständnis das spezifische des christlichen Glaubens an die Auferstehung der Toten,</li> <li>➤ analysieren traditionelle und zeitgenössische theologische Deutungen der Bilder von Gericht und Vollendung im Hinblick auf das zugrundeliegende Gottes- und Menschenbild,</li> <li>➤ erläutern christliche Jenseitsvorstellungen im Vergleich zu Jenseitsvorstellungen einer anderen Religion,</li> <li>➤ beurteilen die Vorstellungen von Reinkarnation und Auferstehung im Hinblick auf ihre Konsequenzen für das Menschsein,</li> <li>➤ erörtern an eschatologischen Bildern das Problem einer Darstellung des Undarstellbaren</li> </ul> | <p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:<br/>inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Der Tod als Ende oder Anfang?</li> <li>➤ Das Ende der Welt – apokalyptische Vorstellungen</li> <li>➤ Die Sehnsucht nach einem Weiterleben</li> <li>➤ Leibhaftige Auferstehung?</li> <li>➤ Jenseitsvorstellungen im interreligiösen Vergleich</li> <li>➤ Die letzten Worte der Bibel: „Ich komme bald“</li> <li>➤ Die Begegnung mit Gott im Gericht (Mt 25)</li> <li>➤ Der eschatologische Vorbehalt</li> <li>➤ Tod und Weltende als Hoffnungs- oder Schreckensvision?</li> </ul> <p>Methodische Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Analyse von biblischen und wissenschaftlichen Texten</li> <li>➤ Gruppenarbeit</li> <li>➤ Diskussionsformen</li> </ul> <p>Form der Kompetenzüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>➤ Abschlussdiskussionen</li> <li>➤ ggf. schriftliche Ausarbeitung</li> </ul> |

Unterrichtsvorhaben für das 2. Halbjahr (Q2.2): „Kann ich für mich alleine glauben?“ – Kirche als Volk Gottes

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag (IHF4), Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation (IHF5), Christliche Antworten auf die Gottesfrage (IHF2)

Kompetenzerwartungen KLP KR  
Die Schülerinnen und Schüler ...  
Sachkompetenz:  
SK4, SK7

Methodenkompetenz:  
MK2, MK6, MK8

Urteilskompetenz:  
UK3

Handlungskompetenz:  
HK4, HK6

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ♣ beschreiben die Wahrnehmung von Bedeutung und Kirche in ihrer Lebenswirklichkeit,
- ♣ erläutern den Ursprung der Kirche im Wirken Jesu und als Werk des Heiligen Geistes,
- ♣ erläutern an einem historischen Beispiel, wie Kirche konkret Gestalt angenommen hat,
- ♣ erläutern den Auftrag der Kirche, Sachwalterin des Reich Gottes zu sein,
- ♣ erläutern an Beispielen die kirchlichen Vollzüge Diakonia, Martyria, Liturgia, Koinonia als zeichenhafte Realisierung der Reich-Gottes-Botschaft Jesu Christi,
- ♣ erläutern die anthropologische und theologische Dimension eines Sakraments,
- ♣ erläutern Kirchenbilder des II. Vatikanischen Konzils (u.a. Volk Gottes) als Perspektiven für eine Erneuerung der Kirche,
- ♣ beschreiben an einem Beispiel Möglichkeiten des interkonfessionellen Dialogs,
- ♣ erläutern Anliegen der katholischen Kirche im interreligiösen Dialog,
- ♣ erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert,

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- ♣ Kirche, eine Diagnose
- ♣ Hat Jesus die Kirche gegründet? Spannungsverhältnis von Reich Gottes und Kirche
- ♣ Aufgaben der Kirche (Vollzüge und Sakrament)
- ♣ Das Selbstverständnis der Kirche im Zweiten Vatikanischen Konzil
- ♣ Kirchen und andere Religionen
- ♣ Gerechtigkeit als Anliegen und Auftrag der Kirche
- ♣ Biblische Gerechtigkeit
- ♣ Gesellschaftliche Modelle zur Gerechtigkeit
- ♣ Adressaten
- ♣ Kirche als Herausforderung und Chance im 21. Jahrhundert

Methodische Akzente des Vorhabens:

- ♣ Recherche in Bibliothek oder Internet
- ♣ Präsentationsformen
- ♣ ggf. Kirchenbesuch

Form der Kompetenzüberprüfung:

- ♣ Präsentation von Arbeitsergebnissen
- ♣ Abschlussdiskussionen
- ♣ ggf. schriftliche Ausarbeitung

- ✧ erörtern die Bedeutung und Spannung von gemeinsamem und besonderem Priestertum in der katholischen Kirche,
- ✧ erörtern im Hinblick auf den interreligiösen Dialog die Relevanz des II. Vatikanischen Konzils,
- ✧ erläutern Anliegen der katholischen Kirche im interreligiösen Dialog

*Schriftliche Aufgabenarten für das Abitur:*

|                 |          |                                                                                                                                                                          |
|-----------------|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aufgabenart I   | Typ I A  | Textaufgabe:<br>Darstellung und Analyse biblischer und anderer Texte sowie die Auseinandersetzung mit ihnen                                                              |
|                 | Typ I B  | Vergleich von und Auseinandersetzung mit Positionen anhand von Texten                                                                                                    |
| Aufgabenart II  | Typ II A | Erweiterte Textaufgabe:<br>Darstellung und Analyse von Materialien vor allem nicht-verbaler Art, z.B. Bildern, Filmen, Bauwerken, sowie die Auseinandersetzung mit ihnen |
|                 | Typ II B | Vergleich von und Auseinandersetzung mit Positionen anhand von Materialkombinationen                                                                                     |
| Aufgabenart III |          | Gestaltungsaufgabe:<br>Kriteriengeleitete und kreative Bearbeitung einer Anforderungssituation im Hinblick auf eine produktionsorientierte Lösung                        |

## Vorgaben für das Abitur:

### Grundkurs 2019:

| IHF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive | IHF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage                    | IHF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi                                                                                              | IHF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag                                                                                                                | IHF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | IHF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung                                                            |
|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben    | Die Frage nach der Existenz Gottes                                  | Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort                                                                                                         | Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit<br><br>- Das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen: Nostra Aetate | Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu<br><br>- „Gott ist ein Freund des Lebens. Herausforderungen und Aufgaben beim Schutz des Lebens.“ (Kap. IV: Die besondere Würde des menschlichen Lebens) Gemeinsame Erklärung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz, hg. vom Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland und vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Gütersloh 1989 | Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung<br><br>- Die Vorstellung vom Gericht als Hoffnungsbild |
|                                               | Biblisches Reden von Gott<br><br>- Gottesbilder der Exoduserzählung | Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferweckung<br><br>- Deutungen der Auferweckung Jesu: Zweikontrastierende theologische Ansätze im Vergleich |                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                           |

## Grundkurs 2020:

| IHF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive | IHF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage                                                                                                                                                                     | IHF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi                                                                                                            | IHF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag                                                                                                                         | IHF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | IHF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung                                                                          |
|-----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben    | <p>Die Frage nach der Existenz Gottes</p> <p><i>- Die Frage nach der Religion vor dem Forum der Vernunft: Die Religionskritik Feuerbachs</i></p> <p><i>- Das Theodizee- problem: Leid als Preis der Freiheit</i></p> | Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort                                                                                                                       | <p>Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit</p> <p><i>- Die Frage nach der Wahrheit im inter-religiösen Dialog: „Nostra Aetate“</i></p> | <p>Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu</p> <p><i>- „Gott ist ein Freund des Lebens. Herausforderungen und Aufgaben beim Schutz des Lebens.“ (Kap. IV: Die besondere Würde des menschlichen Lebens) Gemeinsame Erklärung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz, hg. vom Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland und vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Gütersloh 1989</i></p> | <p>Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung</p> <p><i>- Die Vorstellung vom Gericht als Hoffnungsbild</i></p> |
|                                               | <p>Biblisches Reden von Gott</p> <p><i>- Die Problematik von Gottesbildern: Ausgewählte Textstellen des Buches Exodus</i></p>                                                                                        | <p>Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferweckung</p> <p><i>- Deutungen der Auferweckung Jesu: Zweikontrastierende theologische Ansätze im Vergleich</i></p> |                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                         |